

netcetera

TEKZONEFORUM072

MO 27. Aug. 2007, 17:00 UHR



JAVA FRAMEWORKS
TIPPS VON PROFI-GÄRTNERN GEGEN
WILDWUCHS

Die Flut von Open Source Frameworks ist vergleichbar mit dem Markt von kommerziellen Produkten

- Es gibt eine Vielzahl von Frameworks für dasselbe Einsatzgebiet
- Frameworks lassen sich oft nur schlecht oder mit viel Aufwand kombinieren.
- Die Open Source Welle hat zu einem zusätzlichen Boom an Frameworks geführt, da meist keine monetären Aspekte verfolgt werden. Vielmals steht eine persönliche 'Profilierung' im Vordergrund (wobei sich das heute auch sehr stark wandelt)

Fazit:

Die Flut von Frameworks ist keine reine Java Erscheinung, sondern ist eine normale Erscheinung die in allen Märkten beobachtet werden kann

Wirklich grosse Verbreitung finden nur Frameworks mit grosser Akzeptanz und professionellem Support, bzw. Dokumentation

- Alle erfolgreichen Frameworks haben
 - eine hohe Maturität im Bezug auf das zugrunde liegende Design
 - es gibt professionelle Unterstützung wie auch umfangreiche Dokumentation/Literatur dazu,
 - einen klaren Fokus und sind funktional komplett,
 - und werden dadurch verbreitet eingesetzt (De facto Standards)
- Nur solche lassen sich in einem grösseren Unternehmen auch wirklich nutzen bringend und in einem grösseren Umfang einsetzen
- Beispiele dafür sind JUnit, Ant, Apache Webserver, Struts Framework

Open Source Frameworks Einsatz aus meiner Erfahrung am Beispiel der CS Java Application Platform

- Die Java Application Platform der CS besteht aus
 - technischen Komponenten (Application Server, Authentication Infrastruktur, CORBA Infrastruktur, Core Framework and Extensions, etc.)
 - Betriebs- und Entwicklungsprozessen
 - Architektur-Standards und Richtlinienund dient der Entwicklung, Einführung und Anwendung für zahlreichen, ähnlichen Applikationen (basierend auf den Architektur-Blueprints der CS).
- Das Core Framework beinhaltet die Basiskomponenten wie
 - Exception Handling, Logging/Tracing und Config Management
 - Context handling (Delegation von Key Parametern wie Principal, etc.)
 - Komponente für Audit Logging
 - System Management und Monitoring Funktionalitäten
- Produktiv seit 2002

Einsatz von Open Source Frameworks in JAP

- Bei der Entwicklung der Java Plattform in der Credit Suisse wurden nur sehr selektiv Frameworks/Bibliotheken eingesetzt, viele Komponenten wurden selbst entwickelt
- Alle Komponenten wurden aufgrund der gestellten Requirements produkteunabhängig entworfen und dann falls sinnvoll durch Einsatz entsprechender Open Source Frameworks/Bibliotheken implementiert
- So wurde z.B. Log4J eingesetzt, aber das Build Tool (ähnlich zu Maven) zu grossen Teilen (basierend auf Ant) eigenentwickelt.
- Beim Zeitpunkt der Entwicklung der JAP Frameworks waren bestimmte Tools noch nicht ausgereift genug, aber auch der langfristige Fokus einer solchen Investition zwingt uns nur sehr bewährte Komponenten einzusetzen

Frameworks selektiv und immer unter dem Aspekt der Kosten/Nutzen auswählen

- Wir in der Entwickler Community sind immer noch viel zu sehr an allem Neuen interessiert und achten zu wenig auf den Nutzen für die Organisation unter Berücksichtigung aller daraus entstehenden Kosten.
- Neue Technologien/Frameworks anschauen, beurteilen, evt. in kleineren Pilotprojekten einsetzen ist sinnvoll und gewünscht, aber es muss nicht immer der letzte Schrei sein
- Wir sollten uns viel stärker auf Weniger, dafür Standards konzentrieren
- Open Source ist zwar gratis aber nicht kostenlos!

Die Evaluation und das Management von Open Source Frameworks sollte unter denselben Gesichtspunkten wie kommerzielle Produkte erfolgen!

Zusammenfassung

- Handeln wir unternehmerischer!!!!
- Die Vielfalt/Vielzahl der verfügbaren Frameworks ist zu einem gewissen Grad gewünscht und kann nicht gross beeinflusst werden -> Freier Markt
- Open Source ist gratis aber nicht kostenlos -> Berücksichtigung aller auftretenden Kosten
- Wir Anwender (Architekten/Designer und Entwickler) sind für einen sinnvollen, nutzbringenden und kosteneffizienten Einsatz verantwortlich!!!!